

Pflanze des Monats August: Indische Lotusblume (*Nelumbo nucifera* Gaertn.)



Reinheitssymbol, Nutzpflanze, Vorbild

Die Indische Lotusblume (*Nelumbo nucifera*) ist über grosse Teile Asiens verbreitet. Durch ihre spezielle Oberflächenstruktur perlen Flüssigkeiten von den Blättern ab und nehmen dabei Schmutzpartikel mit, wodurch die Blätter meist sehr sauber sind. Diese Selbstreinigung hat der Lotusblume zum einen den Status als Reinheitssymbol eingebracht, zum anderen einen wichtigen Stellenwert in der Bionik: der «Lotus-Effekt[®]» aus der Natur wird kopiert und auf verschiedene Produkte angewendet. Verschiedene Teile der Pflanze sind essbar und aus ihren Fasern lässt sich Lotusseide herstellen. In China wird die Art deshalb schon seit über 3 000 Jahren kultiviert.

Die Familie der Lotusgewächse (Nelumbonaceae) enthält nur zwei Arten, die Indische Lotusblume und die Amerikanische Lotusblume (*Nelumbo lutea*); letztere unterscheidet sich durch ihre gelblich-weißen Blüten.

Lotusblumen werden oft mit Seerosen (*Nymphaea* spp.) verwechselt, mit denen sie jedoch nicht näher verwandt sind. Man unterscheidet sie leicht an der kegelförmigen Blütenachse im Inneren der Lotusblumen, die bei Seerosen fehlt. Ausserdem ragen die Lotusblätter bis zu 2 m über die Wasseroberfläche hinaus, während Seerosenblätter auf der Oberfläche aufliegen.

